



31.01.2011

<http://wiso.zdf.de/ZDFde/inhalt/27/0,1872,8202331,00.html>


imago

WISO

Schlichtung bei Streit mit dem eigenen Anwalt.

Schlichten statt richten

Streit mit dem eigenen Rechtsanwalt beilegen

Wer mit seinem eigenen Anwalt Streit hat, kann sich an die neue Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft wenden. Hier sollen Missverständnisse zwischen Mandant und Anwalt schnell und kostenlos geklärt werden. Unabhängige Schlichterin ist Renate Jaeger. Sie war zuletzt Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

Die Schlichtungsstelle für Rechtsanwälte ist bei der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK) in Berlin angesiedelt. Sie vertritt als Dachorganisation 27 Regionalkammern und die Rechtsanwaltskammer beim Bundesgerichtshof. Das sind zur Zeit etwa 150.000 Rechtsanwälte im gesamten Bundesgebiet.

Kostenlose Schlichtung

Die Schlichtungsstelle soll Gerichtsverfahren vermeiden, wenn es zwischen Anwalt und Mandant zu Streitigkeiten kommt. Möglichst unbürokratisch und schnell soll hier vermittelt werden. Und vor allem kostenlos. Dafür muss der Antrag zur Schlichtung schriftlich gestellt werden und per Post an die *Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft (Neue Grünstraße 17/18 in 10179 Berlin)* geschickt werden. Ein Antragsformular gibt es im Internet.

Das Schlichtungsverfahren findet dann grundsätzlich schriftlich statt. Der Schlichter muss den Parteien Gelegenheit zur schriftlichen Stellungnahme geben und auch zur Vorlage von Beweisen, bevor er anschließend einen Lösungsvorschlag macht. Können sich die Parteien dann immer noch nicht einigen, bleibt nur der Gang vor Gericht.

von Dagmar Deilmann-Werra
Mit Material von BRAK

© ZDF 2011